



Unser spezieller Newsletter für KMU

Bauprojekte, die völlig ohne Probleme abgewickelt werden können, sind auch für KMUs die Ausnahme. Leistungsänderungen und Behinderungen sind an der Tagesordnung. Manche Probleme lassen sich mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und dem firmeneigenen Know-how nicht befriedigend lösen. Hier können wir Sie mit unserem Wissen und unserer Erfahrung in baubetrieblich-bauwirtschaftlichen Fragen unterstützen.

Mit „Klassikern“ wie gestörter Bauablauf, Behinderung durch Planverzug und außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen sind wir bestens vertraut. Leistungsänderungen wie Bewehrungsverdichtung und aufwändigere Schalungsarbeiten sind unser tägliches Brot. Auch in Preisgleitungs- und Indexfragen finden Sie bei uns fachkundige Beratung und Unterstützung.

Unser Leistungsangebot für KMU:

- Adhoc-Beratungen
- Kurzanalysen
- Stellungnahmen
- Gutachten
- Schlichtung
- Schieds- und Gerichtsgutachten

Wir sind nicht auf Großkunden und Großprojekte fixiert, sondern engagieren uns schon seit Jahren für den gewerblichen Mittelstand. In den 10 Jahren unseres Bestehens haben wir schon viele mittelständische Unternehmungen in baubetrieblich-bauwirtschaftlichen Fragen beraten und unterstützt.



WIFI Dornbirn

Bei diesem Projekt kam es zu einer erheblichen Bauzeitverlängerung und erhöhtem Produktionsmittelverbrauch (Arbeitsstunden, Gerätestunden, Materialvorhaltung).

Als Hauptursache für die Mehrkosten bei den Tiefbauarbeiten (Baugrube und Gründung) war von abweichenden Baugrundverhältnissen auszugehen. Weitere Ursachen waren aus Sicht des AN Behinderung durch AG-seitige Eingriffe in den Bauablauf.



Hotel Lebenberg Kitzbühel

Vom AN wurden Mehrkosten wegen Bauzeitverlängerung auf Grund mangelhafter Planqualität und Vernachlässigung der Koordinationspflichten durch den AG und damit Mehrkosten aus der Sphäre des AG geltend gemacht.

Dazu kamen Ansprüche aus Bauzeitverlängerung wegen Mehrleistungen sowie Wintererschwerenissen. Im Auftrag des AN bereitete SSP die Unterlagen für die Mehrkostenforderung auf und unterstützte den AN bei der Durchsetzung seiner Forderung.

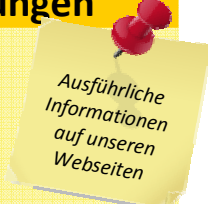
Mozarteum Salzburg

Der AN hat im Auftrag der BIG im Zuge der Generalsanierung und des Neubaus Baumeister- und Abrucharbeiten durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten wurde eine Schlussrechnung gestellt, hinsichtlich des zu bezahlenden Werklohns konnte jedoch keine Einigung erzielt werden.

Da die Parteien an einer außergerichtlichen Lösung interessiert waren, wurde für die strittigen Nachträge bei Dr. Spiegl ein Schiedsgutachten in Auftrag gegeben. Auf Basis dieses Gutachtens konnten sich die Parteien schließlich einigen.

Veröffentlichungen

www.sspbauconsult.at
www.riskcon.at
www.simtunnel.com



Kritische Anmerkungen zur ÖNORM B2118

Autoren: E. Schneider, M. Spiegl
Zeitschrift für Vergaberecht und Bauvertragsrecht, Heft Nr. 04 April 2011; MANZ Wien

Der Artikel befasst sich mit dem Thema Wettbewerb und Partnerschaft. Ungezügelter Wettbewerb in der Angebotsphase und partnerschaftliche Abwicklung der Bauausführung vertragen sich nur schwer miteinander. Wenn es nicht gelingt, den unbremsten Wettbewerb zu zügeln und intelligentere Lösungen als das Billigstbieterprinzip einzuführen, bleibt die Partnerschaft in der Abwicklungsphase eine Utopie. Die Vergabe nach dem Billigstbieterprinzip zwingt die Bauunternehmer zu spekulativ niedrigen Preisen und in logischer Konsequenz zu immer umfangreicheren Claims. Dieser Entwicklung könnte entgegengewirkt werden, wenn der Preis nur mit 70-80% und die Qualität mit 20-30% bewertet würde.

Vertragsauflösung, Rücktritt, Kündigung – in Österreich kein Thema?

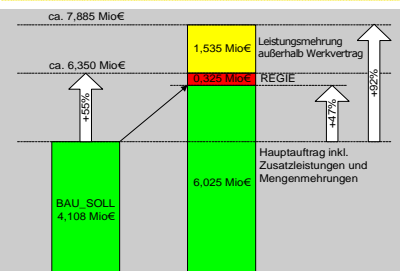
Autoren: E. Schneider, M. Spiegl
Festschrift Prof. Stadler, Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft, TU Graz, 2004

Außergewöhnliche Witterungsverhältnisse – Abgrenzungskriterien und Vergütungsregeln

Autoren: E. Schneider, M. Spiegl, A. Tributsch
ÖSTERR. BAUZEITUNG Heft Nr. 22 und 23, Mai/Juni 2008

Behinderung der Ausführung

Autor: E. Schneider
ÖSTERR. BAUWIRTSCHAFT Heft Nr. 3/2008



em. Univ. Prof.
Dipl.-Ing.
Eckart Schneider
(m) +43-664 2818931
e.schneider@sspbaconsult.at
eschneider@riskcon.at



Dipl.-Ing.
Dr. techn.
Markus Spiegl
(m) +43-664 5434962
m.spiegl@sspbaconsult.at
mspiegl@riskcon.at



Dipl.-Ing.
Philip Sander
(m) +43-664 4035146
p.sander@sspbaconsult.at
psander@riskcon.at